

PRESSEINFORMATION

Sichere Speicher: AKASOL erfüllt die strengsten Normen

Qualitätshersteller bietet Systeme im Automobilstandard an

Darmstadt/München (jm).

Mehr Qualität und Sicherheit für die Nutzer von Photovoltaik-Speichersystemen: Der deutsche Qualitätshersteller von Lithium-Ionen-Energiespeichern, AKASOL aus Darmstadt, unterstützt die Forderung nach höheren Sicherheitsstandards, wie sie das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Vorfeld der Weltleitmesse Intersolar Europe 2014 geäußert hat.

„Es ist ganz in unserem Sinne, wenn sich die unabhängigen Experten zu Wort melden und auch bei den Photovoltaik-Speichersystemen die hohen Sicherheitsstandards aus der Automobilindustrie einfordern. Nur so können die Verbraucher bei ihrer persönlichen Energiewende auf Nummer sicher gehen und Tag für Tag durch die flexible Eigenstromnutzung profitieren“, erklärt Jochem van Ruijven, Vertriebsleiter für stationäre Energiespeichersysteme bei AKASOL. AKASOL präsentiert seine High-Performance-Batteriesysteme auf der Electrical Energy Storage (EES) im Rahmen der Intersolar Europe 2014 (Halle B1, Stand 229 EES).

Die Experten des KIT hatten jetzt im Rahmen einer Versuchsreihe im so genannten Projekt Competence E große Qualitätsunterschiede bei Lithium-Ionen-Akkus entdeckt und bei einigen der getesteten Produkte erhebliche Sicherheitsmängel bis hin zur Explosionsgefahr aufgedeckt. Im Vorfeld der Intersolar Europe 2014 rät das KIT Verbrauchern explizit dazu, Qualitätsprodukte zu verwenden, die

PRESSEINFORMATION

nach den hohen Sicherheitsstandards für die Automobilindustrie entwickelt wurden. „Die dort verwendeten Standards müssen auf Heimspeicher übertragen werden“, wird der Projektkoordinator Dr. Andreas Gutsch, in einer aktuellen Pressemitteilung des KIT zitiert.

„Wir begrüßen diese Forderung sehr, denn schließlich entwickeln wir seit über 20 Jahren unsere Speichersysteme nach den hohen Sicherheitsstandards der Automobilindustrie. Auch wenn es für den stationären Einsatz von Lithium-Batterien noch keine umfassenden Richtlinien gibt, orientiert sich unsere Entwicklung streng an den scharfen Sicherheitsnormen IEC 61508 und ISO 26262“, sagt Dr. Bjoern Eberleh, Leiter Forschung und Versuch bei AKASOL. Die Batterien von AKASOL sind jeweils auf den Ebenen Zelle, Modul und Gesamtsystem nach UN-Transportvorschriften zertifiziert (UN38.3). Der Qualitätshersteller aus Darmstadt verwendet nur Zellen namhafter Hersteller, die einem strengen Qualitätssicherungsprozess unterliegen und über spezielle Audits laufend überprüft werden.

Die schnellladefähigen Lithium-Ionen-Energiespeicher, die AKASOL Privatanwendern und Gewerbebetrieben als neoQube, neoRack und neoSystem anbietet, übersteigen die Sicherheitsstandards, die von Verbraucherschutzorganisationen und Prüfinstituten wie dem KIT gefordert werden. Damit heben sich die AKASOL-Energiespeicher entscheidend von den Systemen anderer Anbieter ab. NeoQube und neoRack eignen sich für Privathaushalte und kleine Solaranlagen, sie speichern bis zu 5,5 kWh Energie und harmonieren mit den Wechselrichtern von SMA oder Nedap. Der neoQube ist die kompakteste 5,5 kWh-Batterie auf dem Markt, im Handumdrehen installiert, sofort einsatzbereit und wartungsfrei.

PRESSEINFORMATION

Privatanwender und Gewerbetreibende erhalten von AKASOL geprüfte Qualität aus Deutschland mit 10-Jahres-Garantie und einer Lebensdauer von 20 Jahren.

Folgende Sicherheitsmerkmale zeichnen die AKASOL-Energiespeicher aus:

Systemkonzept auf Basis der Erfahrungen aus automobilen Zertifizierungsprozessen

- Alle kritischen Sicherheitselemente sind redundant ausgeführt. So ist die Batterie auch bei Ausfall einzelner Sicherheitselemente noch sicher:
 - Zwei Halbleiter-Schmelzsicherung als passiver Schutz der Zellen vor Kurzschluss und Überlast
 - Zwei hochwertige Schutzrelais (Abschaltvermögen: 2000 A), wie sie auch von der Automobilindustrie eingesetzt werden, als aktiver Schutz vor kritischen Betriebszuständen
 - Zwei getrennte Batterie Management Systeme zur Überwachung und Steuerung der Batterie
- Das System ist durch eine Transportsicherung vor Kurzschluss während Transport geschützt.
- Die Batterien sind Plug & Play und abgesichert. Installationsfehler können hierdurch nicht zu Kurzschluss oder Schäden führen.
- Das Batterie Management System überwacht alle kritische Parameter inklusive Stromhöhe, Zellspannung und Zelltemperatur. Lange vor Erreichen der kritischen Schwelle wird der Betrieb zunächst gedrosselt und die Batterie in letzter Instanz abgeschaltet.
- Das System schaltet zur Sicherheit dauerhaft ab, wenn die Lithium-Ionen-Zellen durch Tiefenentladung,

PRESSEINFORMATION

Überhitzung oder ähnlichen Pannen irreversibel geschädigt und damit weniger sicher wurden.

- Vollständiger Praxistest der Sicherheitsfunktionen des Batteriemangement-Systems in Hardware und Software.
- Robustes Batteriegehäuse und Batteriemodule. Die Batteriemodule durchstehen Crash Tests für Fahrzeuge.

Kurzprofil AKASOL

High Performance Batteriesysteme made in Germany mit über 20 Jahren Erfahrung: Das deutsche Unternehmen AKASOL mit Sitz in Darmstadt gehört zu den weltweit führenden Entwicklern und Produzenten von mobilen und stationären Hochleistungs-Batteriesystemen. Einsatzgebiete der bereits mehrfach ausgezeichneten Speicherlösungen sind die Windenergie-, Wasserkraft- und Solarwirtschaft sowie die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie und der Schiffsbau.

Weitere Informationen:

AKASOL GmbH, Landwehrstraße 55, 64293 Darmstadt, Germany
Telefon 06151 800500, Fax 06151 800500-129, E-Mail:
info@akasol.com, Internet: www.akasol.com

Ansprechpartnerin für die Presse:

Juliane Ehrich (juliane.ehrich@akasol.com)

Agenturkontakt

Ingo Jensen

(ingo.jensen@jensen-media.de)

Jensen media GmbH, Hemmerlestraße 4, 87700 Memmigen

Telefon +49 8331 99188-0

PRESSEINFORMATION

info@jensen-media.de, www.jensen-media.de

Bildmaterial



Bildunterschriften:

neoQube_01.jpg bis neoQube_04.jpg

Birgt ein großes Einsparpotenzial und bietet maximale Sicherheit: der Energiespeicher neoQube von AKASOL. Foto: AKASOL

bjoern_eberleh.jpg

Dr. Bjoern Eberleh, Leiter Forschung und Versuch bei AKASOL. Foto: AKASOL

Worddownload:

<http://www.jensen-media.de/download/akasol/sicherheit.doc>

Bildgalerie mit Download:

http://www.jensen-media.de/webgalerie/akasol/akasol_ees/index.html

Download Portrait von Dr. Bjoern Eberleh:

http://www.jensen-media.de/download/akasol/bjoern_eberleh.jpg